

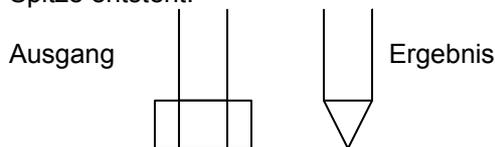
## Bodkin – Pfeilspitze

Eine "berühmte" Pfeilspitze ist die Bodkin. Dies ist ein schmaler, spitz zulaufender Vierkant. Die Spitze wurde speziell entwickelt, um Ritterrüstungen und Kettenhemden zu durchdringen, was sie eindrucksvoll tut! Schussversuche auf Figuren mit Rüstungen oder Kettenhemden mit einem 70# – Bogen ergaben einen beiderseitigen Durchschuss. Vorne rein, hinten raus! Eine klassische Bodkin wird mit einer Tülle zum Aufsetzen geschmiedet. Es gab sie aber auch mit Einsetzdorn.

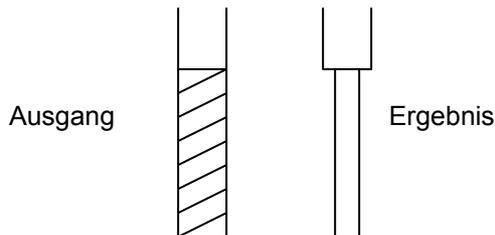
Eine solche Spitze (mit Einsetzdorn) kann man auch mit "Hausmitteln" selber herstellen. Das Ausgangsmaterial ist ein 10mm dicker, 8 cm langer Stahlbolzen (Metall – Schraube) mit ca 4 cm Gewinde.

Die Schraube wird in die Bohrmaschine (im Bohrständer) eingespannt. Die Grobe Bearbeitung erfolgt mit einer Flex (Trennscheibe Metall). Ein Glas mit kaltem Wasser dient dabei alle 30 – 60 sek. zum Abkühlen!

Zuerst wird (natürlich bei laufender Bohrmaschine) der Schraubenkopf weggeschliffen, so dass eine Spitze entsteht.

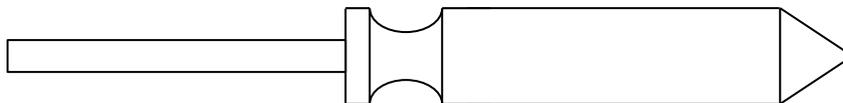


Dann dreht man den Bolzen um, und schleift das Gewinde weg, und zwar so weit, dass nur ein 3 oder 3,5 mm dicker Stab als Einsetzdorn verbleibt. Das muss mit ganz wenig Druck geschehen, sonst verbiegt der Stab und wird nicht rund. Auf 2,5 bis 3 cm Länge kürzen.

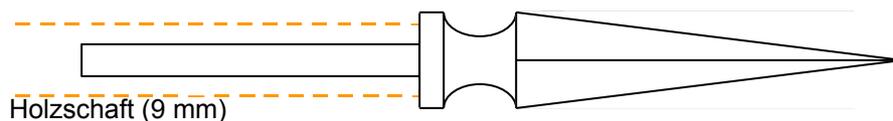


Mit einer Feile, (oder, falls vorhanden, einer Mini – Trennscheibe in der Drehmel – Multi) wird der Übergang vom dünnen zum dicken Teil als "Fußplatte" möglichst gerade und rechtwinklig herausgearbeitet. Wenn es nicht rechtwinklig gelingt, lieber etwas "hohl", also nach innen, zur Mittelachse geneigt, schleifen, damit keine Lücke im Übergang zum Schaft bleibt.

Zur Gewichtsreduzierung wird oberhalb des Einsetzdorns in 3 mm Abstand von der Kante auf 5 – 10 mm Länge eine Taille (auf etwa 1/2 Durchmesser) eingearbeitet.



Jetzt "nur noch" (am einfachsten an einem Bandschleifer) den vorderen Teil zu einem Vierkant schleifen. Vorsicht, dass das Metall, v.a. die Spitze, nicht ausglüht! Am besten nass schleifen!



Die Spitze wird in den (passend, 3 oder 3,5 mm) vorgebohrten Pfeilschaft mit (wenig!) Epoxid – Kleber eingesetzt, so dass der Schaft stramm an der "Fußplatte" anliegt. Aushärten lassen. Über die ganze Länge des Einsetzdorns + 5 mm kommt dann eine Epoxi–Leinen–Wicklung. Nach dem Aushärten der Wicklung die "Fußplatte" mit der Wicklung bündig verschleifen und die Wicklung glatt schleifen. Evtl. noch mal mit Epoxi einstreichen und noch mal schleifen. Lackieren. Fertig. (Anm.: Wegen des höheren Spitzengewichts sollte der Schaft einen 10# höheren Spinewert haben, also steifer sein!)